

Werth in den Räumlichkeiten, Geräthschaften und Vorräthen der Grubenverwaltung liegt, abgesehen davon, daß alljährig 60 bis 80 Arbeitern stets Gelegenheit zum Broderwerbe geboten ist. \*)

Mit Gewinnung brennbarer Gase aus der Torfkoale wurde vor mehreren Jahren ein Versuch gemacht, der sehr günstig ausfiel. Bis jetzt ist es bei dem Versuche geblieben.

### Waldungen.

Die zahlreichen Waldungen um Borna waren früher die Ausläufer des rochliger und coldiger Waldes, an welchen bis in das zwölfte Jahrhundert der große Wald Miriquidi grenzte, der sich bis über das Erzgebirge erstreckte und die von den Sorben und Tzechen bewohnten Länderstrecken von einander schied. Der im Pleißnerlande zwischen der Wyhra und Pleiße gelegene Wald, die Leine, war eine Fortsetzung des Miriquidi. Diese Leine erstreckte sich in frühester Zeit bis an das Schloß Altenburg und sendete verschiedene Waldverzweigungen bis in die Umgegend von Borna. \*\*)

Die Waldungen, welche ehemals Borna fast ganz einschlossen (s. S. 69), hatten verschiedene Namen. In alten Nachrichten findet man das, der Kirche gehörige Frauenholz (Lachs), sowie das Spitalholz, das Kalendholz, das Tummelholz und die kleine Harth. Sie sind abgetrieben und urbar gemacht worden. Von der großen Harth, nach Görnitz zu, steht nur noch ein Theil.

Die Hauptwaldungen, welche gegenwärtig um Borna noch stehen,

ben wegen des Betriebes sind natürlich auch sehr bedeutend. Beispielsweise sei hier nur erwähnt, daß allein zum Unterbaue in den einzelnen Strecken für ca. 1200 Thlr. Holz verwendet worden ist.

\*) Allwöchentlich wird an die Arbeiter in der Torfgrube durchschnittlich 120 Thlr. Tagelohn ausgezahlt.

\*\*) Die Leine, das Rosenthal bei Leipzig und der Rosenhain bei Delitzsch waren heilige Haine der Wenden, in welchen diese den Patron des Pleißnergaues und Schutzgott des Ackerbaues, den Gott Prono (Prove) verehrten. „Hier befanden sich die Begräbnißplätze und die Urnen der Wenden, hier war die heilige Opferstätte, hier brannte das ewige Feuer.“ (s. Krieg's und Limmer's Schriften.)